



Sortenversuch

Ziel: Der Sortenversuch beinhaltet simultan zum Düngungsversuch die Evaluierung einer, in diesem Fall womöglich sortenspezifisch zu betrachtenden, nachhaltigen Düngungsstrategie für den Avebe-Stärkekartoffelanbau und der Erkenntnisgewinnung über den optimalen Faktoreinsatz (hier: Stickstoff (N)) in Bezug auf ein variierendes Sortenspektrum.

Allgemein: Auf Basis der bisher gewonnen Erkenntnisse in der Sorte „Axion“ gilt es natürlich auch neue, für die Produktionskette wichtige, Erkenntnisse zu generieren. Zur praxisrelevanten breitflächigen Expansion wird die gewonnene Kenntnisbasis daher auf die aktuell relevantesten Sorten des KPW-Gebietes projiziert, wodurch sich auch der genetisch gebundene Sorteneffekt verifizieren lässt.

Sorten: Axion, Karli, Avamond, Eurogrande, Euroviva, Adelinde, Amado

Sortierung: 35-55

Versuchsfeldaufbau:

Die Versuchsfeldparzellen haben jeweils eine Länge von 50 m und eine Breite von 12 m, sodass die große Quantität des Probenmaterials eine signifikante Aussagen während der Vegetation und am Ende der Kampagne möglich macht.

Die Düngung der jeweiligen Varianten unterscheidet sich allen voran in den getätigten Stickstoffgaben. Hierbei wurde wie folgt agiert:

120 kg N inkl. Nmin	160 kg N inkl. Nmin
Sorte: Karli, Avamond, Axion, Amado, Eurogrande, Euroviva, Adelinde	Sorte: Karli, Avatar, Axion, Amado, Eurogrande, Euroviva, Adelinde

Die notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen werden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und nach Einhaltung der guten fachlichen Praxis durchgeführt und gleichen sich in allen hier aufgeführten Varianten. Die Intensität wird hierbei durch den Befallsdruck bzw. der Notwendigkeit der Maßnahme bestimmt.

Der Versuch wird zum Ende der Vegetation in einem separaten Erntevorgang bonitiert und im Folgenden ausgewertet, sodass die Sorten untereinander verglichen werden können.